

# *EcoBus* - Neues Mobilitätsprojekt für die Region Harz

---

**Im August startet der *EcoBus* im Harz - Informationsveranstaltung am 09. Juli 18 in Clausthal-Zellerfeld im Audimax**

Die Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs und umweltfreundliche Mobilität sind keine Zukunftsmusik mehr. Am Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation (MPIDS) in Göttingen wird an einem neuartigen Forschungsprojekt, dem *EcoBus*, gearbeitet.

Dabei geben Kunden ihren Mobilitätsbedarf per App oder Telefon an den *EcoBus* weiter, der computergestützt das bestehende Verkehrsnetz ergänzt und optimiert und innerhalb von wenigen Minuten den Kunden abholen kann.

Nach einer ersten Pilotphase startet der *EcoBus* sein zweites Pilotprojekt am 11. August 18 im Harz. Der *EcoBus* wird im gesamten Gebiet von Clausthal-Zellerfeld, Lautenthal, Sankt Andreasberg, Hahnenklee-Bockswiese, Riefensbeek-Kamschlacken, Lerbach, Wolfshagen im Harz sowie die Kernstadt Osterode, Lasfelde, Petershütte, Katzenstein und Urbach am Harz fahren. Darüber hinaus besteht eine Anbindung an die Kernstädte von Langelsheim und Goslar inklusive Oker.

Ob Einkäufe oder Besuche im Nachbarort, alle Beförderungswünsche sollen unter Nutzung einer Flotte von zehn Bussen und vorhandenen Mobilitätsanbietern wie Taxis, Linienbussen und Bahnlinien erfüllt werden. Das Angebot soll zum VSN-Tarif preislich als auch im Komfort konkurrenzfähig zum Privat-PKW werden.

## **Informationsveranstaltung am 09.07.2018 in Clausthal-Zellerfeld**

Das Forschungsprojekt *EcoBus* wird den Bürgerinnen und Bürgern am Montag, 09. Juli, um 18:00 Uhr in einer Informationsveranstaltung im Audimax der TU Clausthal vorgestellt. Neben den Vorteilen des *EcoBusses* werden die Bestellsysteme wie Smartphone-App, Website und Telefonzentrale erklärt.

Weitere Info-Veranstaltungen folgen in Osterode am Harz, Wolfshagen im Harz, Langelsheim, St. Andreasberg und Goslar.

*Das EcoBus-System wird vom MPIDS in Kooperation mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Süd-Niedersachsen (ZVSN) und dem Regionalverband Großraum Braunschweig im Rahmen des von der EU und dem Land Niedersachsen geförderten Forschungsprojekts „Physik eines integrierten ÖPNV-Systems“ entwickelt.*